

Eben erscheint ein neues Werk von

Broder Christiansen:

DIE KUNST

Schwarzleinen mit Gold

260 Seiten mit einem Lichtdruck. RM. 6.80

1. – 3. Tausend

Dieses Buch hat dieselben Vorzüge wie des Verfassers „Gesicht unserer Zeit“: Denken und Sprache sind hell, geschliffen und von phrasenloser Sauberkeit; das Buch ist kühl und zugleich spannend und heftig; denn unter der Verhaltung drängt die Leidenschaft des Erkenntniswillens, und hier noch stärker, weil hier die Aufgabe lockender steht: hier geht es darum, auf eine uralte Menschheitsfrage endlich die Antwort zu bekommen: endlich den Weg zu finden zur Enträtselung der Kunst.

Die Enträtselung der Kunst geschieht hier in ähnlicher Weise und ist von ähnlichem Gewicht, wie im griechischen Altertum die Enträtselung des Denkens.

Die Spannweite dieser Theorie zeigt sich vielleicht am auffallendsten darin, daß sie Neugedanken zur Kunst wie die von Fiedler, Worringer, Nohl, Kandinsky, Rudolf Steiner, Britsch, August Halm, Jacoby, v. Laban, Scheltema, Coellen, Wind, Walzel, Sievers und anderen, die einander oft zu widersprechen scheinen, einzuordnen vermag als Einseitigkeiten, deren jede ihr beschränktes Recht hat. Dabei bleibt das Werk nicht im Abstrakten; mit einer Fülle von Nahbetrachtungen stellt es den Leser unmittelbar vor die Einzeldinge alter und neuer Kunst, und macht sie jedem, der aufmerkt, verständlich.

FELSEN-VERLAG / BUCHENBACH i. Br.

Verantw. Schriftl. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Friedrich Naef. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.